



PK-3 Unterstützung von Projekten und Kooperationen

Klimabildung, Ernährung, Abfall, Re-Use und Recycling

Sustainable Development Goal:

- ❖ SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden
- ❖ SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster
- ❖ SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Zielstellung

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt entstehen zahlreiche weitere Projekte und Kooperationen mit einem Schwerpunkt auf Klimaschutz.

Beschreibung

Das Bezirksamt möchte Kooperationen und Projekte unterstützen und fördern, insbesondere zu den Themen Klimabildung, Ernährung, Abfall, Re-Use und Recycling. Ziel ist es, gemeinsam mit Kooperationspartner:innen, Wissen und Ideen weiterzutragen, Austausch zu ermöglichen und Verhaltensänderungen bei den Bürger:innen anzustoßen (ggf. Kooperation auch mit Schulen über Klimabildungsstellen).

Laufzeit der Maßnahme

Q4 2024 - Q4 2030

Aktueller Stand

Begonnen

Fortschritte seit Veröffentlichung Klimaschutzkonzept

- Erste Projekte wurden angestoßen, darunter das Forschungsprojekt INSPECT („Investigating the Non-Sustainability Production in Environmental and Cultural Transactions“). Das INSPECT-Projekt erforscht, wie öffentliche Räume nachhaltiger genutzt und gestaltet werden können, indem Menschen vor Ort zu verantwortungsvollem Verhalten angeregt werden und sich stärker mit ihrem Umfeld verbunden fühlen. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Nachhaltigkeit nicht nur durch Technik oder politische Vorgaben entsteht, sondern durch soziale Erfahrungen in Räumen, die Begegnung, Austausch und Zugehörigkeit ermöglichen. Dafür kombinieren die Forschenden Literatur, Feldbeobachtungen und praktische Tests. Im Mauerpark wurden zunächst Verhaltensmuster beobachtet und analysiert, zum Beispiel wie Passant:innen den Raum nutzen und wie Sicherheits- und Ordnungskräfte arbeiten. Daraus wurden Kriterien für Gestaltungselemente abgeleitet: Sie sollen Interaktion fördern, soziale Normen stärken, Verantwortung vermitteln und positive Erfahrungen rund um nachhaltiges Handeln ermöglichen.

Darauf basierend wurde ein erster Prototyp im Park getestet. Dieser lud zufällige Besucher:innen ein, Wünsche und Ideen zu teilen. Viele Menschen beteiligten sich spontan, vor allem im Vorbeigehen, allerdings oft kurz und spielerisch statt mit tiefem Engagement. Erkenntnisse: Das Format funktioniert grundsätzlich, wird aber manchmal übersehen und braucht klarere Fragen, robustere Gestaltung und eventuell digitale Ergänzungen.

Nächste Schritte sind daher eine überarbeitete Intervention, die gamifizierte Elemente nutzt, witterungsbeständiger ist und digitale Schnittstellen wie QR-Codes integriert, um Beteiligung zu erleichtern und Erfahrungen zu übertragen. Die erneute Erprobung ist für Frühjahr/Sommer 2026 geplant, wiederum im Mauerpark.

Jährlicher Maßnahmen- und Fortschrittsbericht Pankower Klimaschutzkonzept 2025

- Vom 22. bis 28. September 2025 hat der Bezirk Pankow im Rahmen des World Clean Up Days an einer berlinweiten Aktion der Ordnungsämter teilgenommen.
- Das Bezirksamt Pankow pflegt seit Februar 2023 eine aktive Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Riwne, die bereits Hilfslieferungen, Jugendaustausche und weitere Initiativen umfasst. Im Frühjahr 2025 entwickelte das Bezirksamt gemeinsam mit der Entwicklungsagentur des Stadtrats Riwne und dem städtischen Kraftverkehrsunternehmen Riwne 1728 (KATP1728) das Projekt „Einrichtung eines Systems zur Trennung der Haushaltsabfälle in Riwne“. Dieses Vorhaben wurde im Oktober 2025 durch eine Zuwendung der Engagement Global GmbH – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des BMZ gefördert. Ziel ist es, die Deponiemengen durch getrennte Abfallsammlung und Recycling zu reduzieren und zugleich das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. Vorgehen sind:
 - Fachkräfteaustausch zur Abfalltrennung und -verwertung in Berlin-Pankow
 - Aufbau von fünf Modell-Abfallsammelstellen in Riwne
 - Bildungs- und Informationskampagne für die Bevölkerung in Riwne
 - Präsentation der Ergebnisse in einer Onlineveranstaltung

Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg: alle 8 Wochen treffen sich die Psychologists for Future mit ihrem Klimacafé im Stadtteilzentrum

Geplante nächste Schritte

Die Stadtteilzentren sollen künftig stärker eingebunden werden, insbesondere bei Themen wie Mülltrennung, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen mit Pankower Akteuren.

Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg:

In 2026 ein Klimafest in Kooperation gemeinsam mit der Leitstelle Klimaschutz